

Tages-Programm.

(Nachdruck verboten.)

- 9. Oktober, Stadttheater, 7 1/2, abends 'Maracetz'. Katholik-Theater, Vorstellung abends 8 Uhr. Apollotheater, abds 8 Uhr Vorstellung. Fasnachts-Theater, abends Vorstellung. ...

Provinzial-Nachrichten.

Eine dramatische Szene vor der Strafkammer. Kassel, 8. Okt. Zu einem dramatischen bewegten Auftritt kam es am Sonnabend vor der Strafkammer. Der Staatsanwalt hatte gegen einen Gelegenheitsarbeiter, der wegen eines geringfügigen Diebstahls (er sollte eine Hofe geliehen haben) angeklagt war, als rückfälligen Dieb eine Zuchthausstrafe von einem Jahre beantragt. ...

G. Beelen, 8. Okt. (Die Gemeindevertretung) hat in ihrer heutigen Sitzung beschlossen, die Sauschwäffer aus einer vom Halleschen Bauweilner Rühni auszubauenden Willenstrasse am Volenagarten aufzunehmen, so daß der Entleerung einer Gartenschicht im Süden von Halle nichts mehr im Wege steht. ...

n. Dierendonk, 8. Okt. (Günstige Ernteresultate). In der hiesigen Gegend ist die Kartoffel- und Rübenente so gut geraten, wie seit fast einem Vierteljahrhundert nicht mehr. Am Tale fand ein Reiter in einem Stode bis 22 Kartoffeln, und zwar zum Teil in ganz beträchtlicher Größe. ...

Strehna, 8. Okt. (Anstellung einer Krankenpflegerin). Am 1. November 1912 wird für unseren Ort eine Krankenpflegerin angestellt werden. Sie nimmt im Hause des Fischermeyers Göd Wohnung. ...

Mansfeld, 8. Okt. Die Verteilungstelle für die Kaliindustrie hat in ihrer Sitzung am 21. September 1912 beschlossen: Der Mansfeldischen Kupferhüttenbauenden Gewerkschaft in Eisenach wird für ihr Kaliumerz-Clotidbehold eine vorläufige Beteiligungsziffer von 3,35 Tausendteilen mit Wirkung vom 1. Oktober 1912 ab gewährt mit der Maßgabe, daß diese Beteiligungsziffer, wenn sie zu irgend einer Zeit höher sein sollte als 30 v. H. der jeweiligen durchschnittlichen Beteiligungsziffer aller Werke, auf das gesetzliche Höchstmaß zurückgeführt. ...

die die Beteiligungsziffer, wenn sie zu irgend einer Zeit höher sein sollte als 30 v. H. der jeweiligen durchschnittlichen Beteiligungsziffer aller Werke, auf das gesetzliche Höchstmaß zurückgeführt. Ferner wurde in dieser Sitzung beschlossen: Der Mansfeldischen Kupferhüttenbauenden Gewerkschaft zu Eisenach wird für ihr Kaliumerz-Clotidbehold vom 1. Okt. 1912 ab eine vorläufige Beteiligungsziffer von 3,35 Tausendteilen gewährt mit der Einschränkung, daß diese Beteiligungsziffer, wenn sie zu irgend einer Zeit höher sein sollte als 30 v. H. der jeweiligen durchschnittlichen Beteiligungsziffer aller Werke, auf das gesetzliche Höchstmaß zurückgeführt.

Candereisen, 8. Okt. (Den 90. Geburtstag) konnte in jeltener körperlicher und geistiger Frische der frühere langjährige erste Geistliche unserer Stadt, Pfarrer Boigt in Dessau, an diesem Dienstag begehen. Ueber ein Menschenalter lang hat er unserer evangelischen Kirchengemeinde bis zum Jahre 1896 vorgestanden. Der Vorsitzende des Gemeindeförderungsausschusses, Pfarrer Müller, überbrachte die Glückwünsche der Kirchengemeinde.

Halberstadt, 8. Okt. (Ausstand). In der hiesigen bekannten Wurstfabrik von Christian Förster sind gestern gegen 100 Arbeiter in den Ausstand getreten. Sie fordern Einführung eines festen Lohnfußes und Verkürzung der Arbeitszeit für männliche Arbeiter auf 10 1/2 und für weibliche auf 10 Stunden. Der Betrieb der Fabrik kann noch aufrecht erhalten werden.

Naumburg, 8. Okt. (Erfrorene Weinerte). Die ungewöhnlich frühen Fröste der letzten Nächte haben namentlich auch dem Weine sehr geschadet. So ist in den Bergen mit Ost- und Nordlage an der Saale und der Unstrut der größte Teil des Weinjahres erfroren. Damit ist auch für viele die letzte Hoffnung, die sie auf den mit großer Mühe und Sorgfalt durch Krankheiten aller Art hindurchgesetzten geringen Ertrag gesetzt hatten, zunichte geworden und den Weinbauern ein Schanden entstanden, von dem man sich vielleicht ein Bild machen kann, wenn man hört, daß ein hiesiger Bergbeizler den seinen auf 3000 Mk. schätzt.

Eilenburg, 8. Okt. (Ein Ungeheuer). Einem Unterbeamten des hiesigen Postamtes, der den Landbestellendienst mit versehen, war am Sonnabend vormittag von den zu behandelnden Poststücken ein Wertbrief, der 2300 Mk. in Papiergeld Inhalt hatte, abhanden gekommen. Zuerst nahm man an, daß ihn der Beamte auf seinem Besorgungsgang durch irgend einen unglücklichen Zufall verloren hatte. Die sofort nach dieser Richtung hin angestellten Nachforschungen blieben jedoch ergebnislos. Ein von der Oberpostdirektion Halle herbeigeforderter Revisionbeamter führte im Laufe des Sonnabends bis zum Sonntag eine eingehende Untersuchung durch. Einige während dieser Zeit vorgenommene Hausdurchsuchungen waren ebenfalls ohne Erfolg geblieben. Schließlich hatten sich die Verdachtsmomente gegen den Ausschließungsbeamten Fruchts derart gehäuft, daß man zu einer Verlebensuntersuchung schritt. Sie hatte den Erfolg, daß man das Geld bei ihm vorfand. Er hatte sich die Scheine unter die Strümpfe um die Knöchel herumgedrückt. Der Auslieferung der natürlicherweise sofort entlassen wurde, wird sich wegen dieses großen Vertrauensbruches vor dem Gericht zu verantworten haben.

Magdeburg, 9. Okt. (Selbstmord eines Gymnasialisten). Aus Frankfurt a. M. kommt die Nachricht, daß der 10-jährige Gymnasialist Gerhard Richter, der am 3. Oktober die eiserne Wohnung in Magdeburg verlassen hatte und sich dann über Berlin nach Frankfurt a. M. begab, sich in einem dortigen Hotel erschossen hat. Er hat in Frankfurt a. M. den Rest des mitgenommenen Geldes beim Verdauern verloren. Aus Verzeufung darüber erschoss er sich.

Göttingen, 6. Okt. (Die großen Stiftungen). Der unglückliche in Wiesbaden verlorene Rentier, frühere Fabrikant und Weinhändler Adolf Schmidt hat der Stadt Göttingen ein Legat von 300 000 Mark zur Errichtung eines Wächnerinnenheimes ausgesetzt. Eine zweite Stiftung hat ein sehr vermögendes Mitbürger der Stadt angeboten. Zunächst soll er 25 000 Mark für die Errichtung eines Monumentalbrunnens in den Hainberganlagen in Aussicht gestellt haben. Ein anderer sehr wohlhabender Bürger soll sich bereit erklärt haben, ein größeres Kapital (zirka 100 000 Mark) für die Anlage eines Sees hinter der Universitätsbibliothek zu stiften.

Erfurt, 8. Okt. (Postdauereure). Infolge der für das nächste Frühjahr geplanten weiteren Indienstellung von Postautomobilien innerhalb Thüringens braucht die

Kaiserliche Oberpostdirektion Erfurt noch Kraftwagenführer Die betreffenden Personen müssen zuverlässig sein, ein Schlußer, Schmied, Klempner oder ein verwandtes Handwerk erlernt haben. Sie müssen zunächst einige Monate am Jost ein gründliches Durchbildung in der Automobilfabrik von Herrn Eghardt in Jalta-St.-Blatt als Schloffer usw. arbeiten, um absehbar, sofern sie sich in dieser Hinsicht brauchbar und zuverlässig erwiesen haben, als Kraftwagenführer in den Postdienst eingestellt zu werden.

Erfurt, 8. Okt. (Ein schwerer Unfall) ereignete sich bei der Schmitzfabrik der Offiziere vom hiesigen Jägerregiment zwischen Hochheim und Schöma. Ein Offizier der südbaltischen Kavallerie, Schuppreiter, der an der Jagd teilnahm, kam mit seinem Pferde zu Fall. Das Tier war sofort tot, der Reiter erlitt schwere innere Verletzungen.

Theater und Musik.

Eine neue Oper: „Das Buch Hiob“.

Aus Braunschweig wird uns geschrieben: „Das Buch Hiob“, eine Oper in zwei Akten von Willig Schaffner, einem jungen Wiesbadener Musiker, erlebte am Sonntagabend im Braunschweiger Hoftheater ihre U. aufführung und erzielte einen durch feinerlei Lokalpatriotismus und sonstige Begünstigungen getriebenen ehrlichen Erfolg. Der Text der Oper, der von dem früheren Leiter der Agl. Schauspielerei in Berlin, Leopold Adler, verfaßt ist, schildert einen Konflikt von harter dramatischer Wirkung, der an die Entstehung des Buches Hiob anknüpft. Der Dichter des alttestamentlichen Buches, Konrad, verpflichtet sich durch heiligen Eid, seine Antipathie nie zu verzeihen. Das macht sich kein Nebencharakter, der Rentier Ariam, unruhig und gibt sich für den Dichter aus. Ihn werden ihm Ehren zuteil, selbst Johanna, das Konrad Geliebte, wird ihm zugesprochen. Konrad sündigt in Szenen von harter dramatischer Macht ihm einen Väter, ist aber durch seinen Eid an die Wirklichkeit gebunden. Ihn trifft ob der Lächerung das Todesurteil. König Salomo — übrigens ein harter Anatomismus — bestätigt das Urteil und läßt Konrad zum Tode in einer Volgehölle aus dem bisher nur dem König bekannten Buche Hiob vor. Als er aufsteht, nimmt Konrad den Gelang an und dokumentiert sich als Verfasser, während Ariam, zum Vollen aufgeführt, schwört und sich damit als Väter entlarvt. Ernst und wichtig wird die Handlung ist die Wucht, die Wagner'sche Schule vertritt und bei geschickter Instrumentation einzelne Motive kraftvoll durch das ganze Werk hindurchführt. Das Braunschweiger Hoftheater hatte mit Frau Elb, den Herren Kühnemann, Speiß und Jellenshoff der Oper eine sehr sorgfältige Vorbereitung angedeihen lassen. Der Komposit wurde mehrfach gerufen.

C. S.

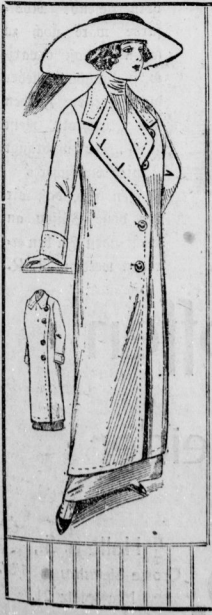
Felix Draeseke, der Dresdener Tonmeister, erhielt an seinem 77. Geburtstag vom Rat der Stadt Dresden als Geschenk eine lebenslange Ehrendotation von jährlich 3000 Mark vorläufig.

Bühnenchronik.

Hinter Mauern, das jüdische Schauspiel des Danen Henri Nathansen, das in dieser Saison über mehr als 50 deutsche Bühnen geht, wird unter der Direktion von Hermann Sopermann in Holland, von Ernst v. Wolffart in St. Petersburg und Rudolf Schildkraut in Amerika gespielt werden. Die Abschlüsse erfolgten durch Osterfeld u. Co. Berlin W. 15.

Am Städtischen Hoftheater gelangte am Montag John Lehmanns fünfaktiges Drama „Lammergeisen“ zur Erkauführung. Das Publikum fand den Vorgängen auf der Bühne ziemlich kühl gegenüber. Das Stück erlangt einen Misserfolg. Tartuff in Reifort, Lustspiel in 5 Akten von Arthur Müller, gelangt in der von Frau Lehmann angebotenen Neubearbeitung im Alten Theater in Leipzig zum überaus ersten Male zur Darstellung. Die Premiere findet am Sonnabend, den 12. Oktober, statt.

„Gefährliche Liebe“ betitelt sich (nach der Quelle, welcher der Stoff entnommen ist) dem Briefroman „Kaisers dungenes“ des Eobardos de Laoslos ein neues abendfüllendes Drama von Wilhelm von Scholz. Es spielt in Paris zur Zeit der beginnenden französischen Revolution zwischen wenigen Figuren aus der demoralisierten, zerfallenden Adelsgesellschaft.



Ulster hochgeschlossen u. offen zu tragen. Entzückende Fassons. Hervorragend preiswert. Ulster für Damen 65.00 35.00 29.00 24.00 19.00 16.00. Ulster für Backfische 42.00 33.00 27.00 22.00 18.00 14.00. Ulster für Mädchen 30.00 15.00 12.00 9.75 7.50. Brummer & Benjamin. Grossa Ulrichstrasse 22/24.

Pariser Mode-Brief.

Unsere großen Modellhäuser haben ihre Pforten geöffnet; — die Krisis der Wintermode ist überstanden und wir brauchen uns nicht mehr auf Vermutungen stützen — sondern können mit eigenen Augen bewundern was die Meister der Nadel geschaffen haben. — Auf dem letzten Rennen hatte ich Gelegenheit mich über die Wandelung der Kleidermode zu orientieren. Vor allem fällt die überaus jugendliche Form der Blumenleider auf; so sah ich ein reizendes Modell aus russischgrünem Seidennusseline mit kleinem spitzen Ausschnitt und langen engen Ärmeln mit Pelzflöhen-Berschnürung; dazu Rock ebenfalls von oben bis unten mit gleicher Pelzverzierung. Eine aparte Neuheit finden wir in den Comp. als aus zweierlei Stoff; z. B. ein Kleid aus blauer Serge mit gerafftem Rock und weißer Klastaille; — dazu Jacke mit Pelztragen und Manschetten. Daneben trägt man viel das schlichte Schneiderkostüm aus Chevot oder Tsch in dunklen Farben mit merklich längerer Jacke, meist in Braunkorn mit absteckender Weite. Fast scheint es — als ob eine neue sehr elegant wirkende Tailleurkombination durchbringen wird, die uns zu Röcken aus Sammet,



Elegantes Tailleurkostüm aus dunkelblauer Serge mit Doppelmantel und Manschetten, großer Sammethut mit weißem Reiser und Linschmuff.



Trotteurkostüm aus russischgrünem Ratine mit Seilbesatz. Das Pelzschut mit weißen Kojen.



Kostüm mit Doppelrock und Blumenjacke aus Zibeline mit angemebtem Rand. Dazu kleiner Beloushut.



Toilette aus weißem Panné und Ueberrock aus weißem und schwarzem Tüll.



Abendtoilette aus Blumentaffel mit gewirktem Ueberwurf aus schwarzem Chiffon und weißen Spitzen.

Damast oder Tuch die kostbare Jacke aus Brokat mit Pelz verdrängt, zeigt. — Zu diesen Tailleurs wird fast durchweg das Wagnerbarett mit langen Reiserbüscheln oder der kleine Pelzschut getragen, während man zu eleganten Toiletten den großen Sammethut, vielfach mit weißen Tüllspitzen und kostbaren Federn oder Paradiesvögeln bevorzugt. — Was sieht man nun am Abend? Und darauf ich sagen — daß eine der hübschesten Neuheiten die Zusammenstellung von Tüll und Pelz ist. Ueber einen Grund von leuchtendem Brokat, Moiré oder Velours drapiert man Ueberleider aus leichten Stoffen — wie ja überhaupt die „Drapierung“ der Röcke eine große Rolle spielt. — Die lange Zeit vermischte Schleppe erscheint wieder in neuer spielerischer oder auch eifriger Form und bildet einen guten Abschluß zu den verschiedenen Raffungen. Als Garnierung finden wir vielfach außer Spitzen, Perlstreifen, auch

Blumen — die geschickt als Halt der Drapierungen angebracht sind. Ueber die vorherrschende Modelfarbe wäre noch zu sagen — daß Schwarzweiß langjam wieder durch „Gib“ verdrängt wird ein sicheres Zeichen also, daß wir uns diese Saison an leichteren Tagen erfreuen werden. L. R.

Neuheiten von Woll- und Seidenstoffen

für

Promenaden-, Gesellschafts- u. Ball-Kleider
in grosser Auswahl zu billigen Preisen.

Futterstoffe und sämtliche
Schneiderei-Zutaten.

Mustersortimente nach auswärts versandbereit.

A. Huth & Co.

Halle a. S.,
Grosse Steinstrasse 86/87,
Marktplatz 21.

Hildebrand's

Kakao Schokolade

Besonders empfehlenswert: Deutsche Milch-, bittere Schokolade.

(neue Marke: „Alsa“).

Staatsmedaille in Gold 1896!

Besondere Gelegenheit!

Wir erhalten grosse Posten modernster Kleiderstoffe Blusenstoffe Kostümstoffe Ulsterstoffe und empfehlen diese zu wirklichen Ausnahmepreisen.

Geschw. Wolff, Leipzigerstr. 37, pt.

Wollen Sie gut und sehr vorteilhaft kaufen,

so decken Sie Ihren Bedarf in Strumpf- und Wollwaren, Normalhemden, Jacken, Unterhosen, Jagdwesten, Strickjacken, Sweaters, Sport-Mützen, Reform-Beinkleider für Damen und Kinder, Damen-Westen, Schulter-Kragen, Blusenschoner, Leibbinden, Knie-, Brust- und Rückenwärmer etc.

Spezial-Geschäft von Schlüssler & Co.

Gegründet 1876. Grosse Steinstrasse 89. Rabattmarken.

Hermann Elsaesser

Fernstr. 1711 = Halle a. S. = Gegründ. 1851 nur Marktplatz 13 = Marktschloss.

Grosse Auswahl in Juwelen-, Gold- und Silberwaren. Bitte um Beachtung meines bedeutend repräsentierten Juwelen-Lagers.

Finkmühle Sanatorium

PostMollenbachstr. Wald Darmkranke und alle, die Ruhe und sorgf. ärztliche Behandlung lieben.

Hüte, Mützen, Pelzwaren

empfiehlt besonders Friedr. Koch, Leipzigerstrasse 74.

Kaiser-Panorama



Baby-Wagen

bestes Fabrikat, Aecht leihweise! E. Kertzscher, Sandagen u. Gummiwaren, untere Leipzigerstrasse 26, und Gr. Ulrichstrasse 63 (Herrn-A. v. Arnold, Tr. 250).

Erich Heine

Gr. Ulrichstr. 35, Schloss d. alt. Promenade Hochzeitsgeschenke in grosser Auswahl.

Drucksachen

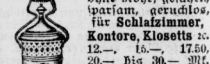
herst. schnell und billigst G. Satke, Tel. Anschl. 4247

Pianino

Extra-Anfertigungen, zu den Möbeln passend, in allen Holzarten: preiswert und solid.

Albert Hoffmann,

Am Riebeckplatz, Petroleum-Heizöfen



ohne Noth, gefahrlos, paraffin, geruchlos, für Schlafzimmer, Kontore, Kiosette etc.

„Oetting“

Gr. Steinstr. 12, Spezialität: Jagdanzüge, kurze Jagdpeize.

Hochzeits-Geschenke

Zweiter Tittel, Sämmerstrasse 12, Ecke Sappentstr.

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an G. Brose Jun. u. Frau, geb. Haenl.

Dr. Koch's Yohimbin-Tabletten

Hervorragend bei vorzeitiger Nervenschwäche, halle: Löwen-Apoth., am Markt Leipzig; Engel-Apothek.

Schneesternwolle

zum Selbstherstellen von Golljaden, Sport-Kostümen, Sweaters, Wuffs, Modelmützen, Sportmützen etc.

Haben Sie schon meine Spitzkugeln

(Hohlkugeln mit Schokolade überzogen) probiert? Ich möchte Sie gern als Kunden haben.

Ofen-Reinigen, Reparaturen, Umsetzen

C Böhme, Scharrenstr. 5, Tel. 2305.

Küchenlampen

mit guten Brennern von 60 Btu. an C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90, Rabattm.

Die Verlobung ihrer Tochter Hedwig mit Herrn Heinrich Voigt

beehren sich ergebenst anzuzeigen Direktor Gustav Poller und Frau Eugenie geb. Ropp.

Halle a. S., im Oktober 1912.

Hedwig Poller Heinrich Voigt

Verlobte. Halle a. S., Riebeckplatz, Cassel, Töpfermarkt 1.

Reinigungsmittel für Dauerwäsche

Kl. Berlin 2, 1.

Fertige Herren-Ulster

für Übergang und Winter einreihig und zweireihig, gefertigt aus bewährten, soliden Stoffen in allen Modelfarben.

Albert Drechsler Nachf.

Poststrasse 17.

Sianos

auch auf bequeme Teilzahlungen Ritter Pianoforte-Fabrik

Haben Sie schon meine Spitzkugeln

(Hohlkugeln mit Schokolade überzogen) probiert? Ich möchte Sie gern als Kunden haben.

Seit Jauren Herrenkleider

— ganz nachtaille —

Renner,

Schülerhof Nr. 1. Damen gewährt verh. Frauenarzt (Thür.) zw. Göttingen u. L. jed. Hms. absol. diss. Auto. O.H. Ver. z. neuem sache post. Klins Feldab., S.-W.-E.

Drainageröhre

in allen Größen, Loch- und Hakenröhren, Poröse Decken, Loch- u. Vollsteine in anerkannt vorzüglicher Qualität. Isieren ab Stegel od. frei Bahnhöf Bad Schmiedberg teils jeden Hofen

Schmiedeberger Tonwerke Akt.-Ges.

vorm. G. R. Frohne, Bad Schmiedberg, Bes. d. Halle a. S.

Ed. Poenicke & Co. b.H.

Baumschulen in Delitzsch 23 Weinreben, „Gartenfreund“ ein lehrreiches Gartenbuch, versenden wir kostenfrei! Grosse Vorräte aller Baumschulartikel!

Elegante Beleuchtungs-Körper

Elektrisch - Gas - Spiritus - Petroleum in reichster Auswahl.

Gustav Rensch,

Poststr. 4, Rensch-Passage, Vertretsstelle der Spiritus-Zentrale Berlin. Reparatur-Werkstatt.

Filz- u. Stroh Hüte

jeder Art werden schnell u. billig gereinigt, gewaschen, gefärbt u. auf neue Fassung umgearbeitet. Hutmanufaktur Moritzwinger 18.

Wegen Aufgabe meiner Geschäftsräume

verkaufe — zum Teil im Preise bedeutend ermäßigt — Bowlen, Bier- und Likör-Service, Stammleidel, Feinmengkrüge, Speise-Service, eine Partie Meißner und weißes Gebrauchsgeschirr, desgl. Kaffee-Service, Messer und Gabeln u., Kristall- und Hölzwaren.

C. H. Naundorf, Gr. Märkerstrasse 3, Tel. 2886.

late im revu Ra star dem lich welt gehu nolu bread Kön man er: von Chin zendt Rem über „Bar E i f vortr Wling Nicht mächt der P amifi Qitex Deat und d Präfi jeltige ist ein Wling gelehrt fuhr V über, hinter den G gitierte deinten der „S Profess noch in geheurt motif einen c päer er 23 W C h i wie das tednifich Gelftes Der alt Art; er Kunst, lophie; jofast; i hand ur kann es Lebens Induifri gerade b im Ram nigt bef oft in de verfuichte leute gu Umfchmuf fenders Verhältn wurde, g fam es, 1 aufst and schli fenden Kriegas anhaltbar mit der Klaffen d als sie ja lam oorw Als man es fü aufgefallt Bolt fast higte sich fondern a ba sie th e i n j i g e berzfiht, fteilungen Sieg ber worden. alten Zeit die hinfieft Sommerfin auch bei de nigt u g de des Ofens geringe W zu entwick